

ALMUT HELMES

* 29.09.1969 in Sindelfingen
verheiratet, eine Tochter

Adresse (dienstlich):
Psychologisches Institut
Arbeitsgruppe für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie
Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie
Universität Freiburg
Engelbergerstr. 41
79106 Freiburg
Tel.: 0761/203-3053
Fax: 0761/203-3040
Email: helmes@psychologie.uni-freiburg.de

BILDUNGSGANG

1976 - 1980	Grundschule, Spitalschule, Leonberg
1980 - 1985	Albert-Schweitzer-Gymnasium, Leonberg: Klassen 5 – 9
1985 - 1986	Monte Casino High School, Tulsa, Oklahoma, USA: Klasse 10 Austauschschülerin
1986 - 1989	Albert-Schweitzer-Gymnasium, Leonberg: Klassen 11 – 13 Abschluss: Abitur
1990 - 1994	Pädagogische Hochschule, Freiburg: Englisch, Mathematik, Technik Abschluss: 1. Staatsexamen für das Lehramt an Realschulen
1991 - 1995	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg: Psychologie
1995 - 1996	University of Washington und Fred Hutchison Cancer Research Center, Seattle, USA: Psychologie
1996 - 1997	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg: Psychologie Abschluss: Diplom
1998 - 2000	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg: Psychologie Abschluss: Promotion
2000 – 2006	Freiburger Ausbildungsinstitut für Verhaltenstherapie Abschluss: Approbation

BERUFSERFAHRUNG

- 03/11 – heute Ambulanz des Instituts für Psychologie, Co-Leitung des Arbeitsbereichs Psychotherapeutische Ambulanz für psychische Störungen bei körperlichen Erkrankungen, Universität Freiburg
- 03/11 – heute Abteilung für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie, Universität Freiburg: Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- 02/10 – 03/11 Elternzeit
- 08/06 – 02/10 Ambulanz des Instituts für Psychologie, Leitung des Arbeitsbereichs Psychosoziale Rehabilitation und Nachsorge, Universität Freiburg
- 10/02 – 02/10 Abteilung für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie, Universität Freiburg: Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- 06/00 – 07/06 Ambulanz des Instituts für Psychologie, Arbeitsbereich Psychosoziale Rehabilitation und Nachsorge, Universität Freiburg: Verhaltenstherapeutin
- 10/02 – 04/04 Methodenzentrum, Rehabilitationswissenschaftlicher Forschungsverbund Freiburg / Bad Säckingen: Wissenschaftliche Angestellte
- 01/02 – 09/02 Klinik für Tumorbiologie, Klinik für internistische Onkologie und onkologische Rehabilitation und Nachsorge, Freiburg: Stationspsychologin
- 01/01 – 12/01 Klinik auf der Lindenhöhe, Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie für Erwachsene, Offenburg: Psychologin im Praktikum
- 01/00 – 12/01 Abteilung für Rehabilitationspsychologie, Universität Freiburg: Wissenschaftliche Angestellte
- 01/98 – 12/99 Fred Hutchinson Cancer Research Center, Seattle, USA: Projektleiterin, Cancer Prevention Research Program, Genetics and Risk for Breast Cancer
- 10/97 – 12/97 Abteilung für Rehabilitationspsychologie, Universität Freiburg: Wissenschaftliche Hilfskraft (geprüft)
- 08/96 – 09/97 Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin: Universitätsklinik Freiburg: Wissenschaftliche Hilfskraft (ungeprüft)
- 11/96 – 09/97 Abteilung für Rehabilitationspsychologie, Universität Freiburg: Wissenschaftliche Hilfskraft (ungeprüft)
- 09/95 – 09/96 Fred Hutchinson Cancer Research Center, Seattle, USA: Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Cancer Prevention Research Program, Breast Cancer Risk Counseling Study

STIPENDIEN UND PREISE

2011	„Goldener Apfel“: Auszeichnungs-Preis für Einzigartige Lehre, verliehen von den DiplomandInnen im SS 11
2009	„Goldener Apfel“: Auszeichnungs-Preis für Einzigartige Lehre, verliehen von den DiplomandInnen im WS 09/10
2009	„Goldener Apfel“: Auszeichnungs-Preis für Einzigartige Lehre, verliehen von den DiplomandInnen im SS 09
2006	1. Vortragspreis als Co-Autorin: 4th International Conference on Psycho-Oncology, Graz, Österreich
2005	UICC International Cancer Fellowship für den Forschungsaufenthalt am Memorial Sloan-Kettering Cancer Center, New York, USA
2004 – 2006	Eliteförderungsprogramm für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden der Landesstiftung Baden-Württemberg, GmbH
2003	1. Posterpreis: 3rd International Conference on Psycho-Oncology, Graz, Österreich
2001	Eugen Fink Preis der Universität Freiburg für die Dissertation
2001	Reisestipendium der Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg
1998 – 2000	Landesgraduiertenförderung Baden-Württemberg
1998 – 1999	Deutscher Akademischer Austauschdienst Reisestipendium
1995 – 1996	Fulbright Reisestipendium

ABSCHLUSSARBEITEN

Helmes, A. (2000). Psychological issues related to genetic testing for breast cancer risk. Dissertation, Universität Freiburg

Helmes, A. (1997). Psychological responses to breast cancer risk feedback. Diplomarbeit, Universität Freiburg

Helmes, A. (1994). Heuristiken zu Wahrscheinlichkeitsurteilen. Eine Untersuchung zur subjektiven Beurteilung von Wahrscheinlichkeitsaussagen mit einer Diskussion der Folgerungen für die Realschule. Wissenschaftliche Hausarbeit, Pädagogische Hochschule, Freiburg

Seminar Rehabilitationspsychologie und Gesprächsführung (Seminar im Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro-und Rehabilitationswissenschaften) SS 2021

Übung Qualitative Methoden (Übung im Bachelorstudiengang Psychologie) WS 2013/14 – SS 2023

Seminar Klinisch-psychologische Intervention (Modul S2). (Seminar im Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro-und Rehabilitationswissenschaften) SS 2012, SS 2013

Seminar Intervention – Rehabilitationspsychologie (Modul S3). (Seminar im Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro-und Rehabilitationswissenschaften) WS 2011/12, WS 2012/13

Seminar Spezielle Aspekte psychologischer Interventionen bei chronischer Erkrankung und Behinderung. (Seminar im Schwerpunktfach Klinische und Rehabilitationspsychologie) WS 2008/2009

Seminar Praxis der Klinischen Psychologie. (Seminar im Schwerpunktfach Klinische Psychologie) SS 2007, SS 2008, SS 2009

Seminar Umgang mit Schwer- und Todkranken. (Seminar im Fach Diagnostik und Intervention, dann übergreifendes Seminar) SS 2007 – WS 2019 (anfangs jedes Jahr, ab 2011 alle zwei Jahre)

Seminar Aufgabenstellungen psychologischer Diagnostik und Intervention (Seminar im Schwerpunktfach Klinische Psychologie) WS 2006/2007, WS 2007/2008

Übung Einführung in das Studium der Psychologie (Einführungswoche) WS 2006/2007 – WS 2021/2022 (nicht in WS 2010-2014)

Rehabilitations- und präventionspsychologische Forschungskonferenz (Kolloquium im Fach Präventions- und rehabilitationspsychologische Forschung) WS 2005/2006, WS 2008/2009, SS 2009

Seminar Ausgewählte Störungsbilder der Klinischen und Rehabilitationspsychologie (Seminar im Fach Klinische und Rehabilitationspsychologie) SS 2005, SS 2006

Seminar Methoden psychologischer Diagnostik A (Seminar im Fach Diagnostik und Intervention) WS 2004/05

Vorlesung Psychologische Diagnostik und Intervention: Theorien, Methoden und Anwendungsbereiche (Ringvorlesung im Fach Diagnostik und Intervention) WS 2004/05

Seminar Strategien zur Gesundheitsförderung – Forschung und Praxis (Seminar im Fach Präventions- und rehabilitationspsychologische Forschung) SS 2003

Praktikum I. (Praktikum im Fach Methodenlehre) WS 2002/03, WS 2003/04, WS 2004/05, WS 2005/06

2022	Dozentin in der Online-Fortbildung zur Therapie mit Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung – Modul 6: Diagnostik für Menschen mit geistiger Behinderung. TU Dresden. https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/33138933764/CourseNode/1638761454620138012
02/17 - heute	Dozentin am ZPP Mannheim, Kurs zu Psychotherapie bei chronischen körperlichen Krankheiten
04/12	Dozentin zum Thema „Depression und Diabetes“, Deutsche Diabetes Gesellschaft, Kurs Klinische Diabetologie, Freiburg
01-07/12 03-07/13	Gruppenselbsterfahrungsleiterin am Freiburger Ausbildungsinstitut für Kinder und Jugendlichenpsychotherapie
11/11	Dozentin an der Luisenlinik – Zentrum für Verhaltensmedizin, Bad Dürkheim, Kurs zu „Umgang mit Sterben und Tod“
2009 - heute	Dozentin am Freiburger Ausbildungsinstitut für Verhaltenstherapie, Kurs zu „Umgang mit Sterben und Tod“
11/07	Workshopleiterin zum Thema: Beteiligung der Patienten während und nach der Reha – wie viel Eigenverantwortung ist angemessen? 26. Jahrestagung des Arbeitskreises Klinische Psychologie in der Rehabilitation in Erkner
10/07	eingeladener Vortrag zu Entscheidungspräferenzen von Brustkrebspatientinnen. Regionaler Reha-Tag in Bad Zwischenahn
12/06	Workshopleiterin zum Thema: Chronische Krankheit aus Patientensicht: Subjektive Konzepte, Bedürfnisse und Erfahrungen. Wissenschaftliches Symposium zur Patientenorientierung in der Rehabilitation. Rehabilitationswissenschaftlicher Forschungsverbund Freiburg/Bad Säckingen
08/06, 11/07 11/08, 11/09	Lehrauftrag zum Thema „Psychische Auffälligkeiten im Kontext Schule“. Pädagogische Hochschule Zürich
WS 03/04 – WS 05/06	Lehrauftrag zum Thema: Forschungsergebnisse aus den Rehabilitationswissenschaften. Katholische Fachhochschule Freiburg
11/03 – 01/07	verschiedene Vorträge zum Thema Salutogenese
02/03	Hospiz Leonberg: Leiterin des Seminars „Leben – sterben – leben“
10/02 – 04/04	Rehabilitationswissenschaftlicher Forschungsverbund Freiburg / Bad Säckingen: Fortbildungsveranstaltungen zu methodischen Fragestellungen
08/99	Fred Hutchinson Cancer Research Center, Seattle, USA: Co-Leiterin des Team-Retreats

- 03/93 13. Gesundheitspolitischer Kongress, Freiburg:
Leitung des Workshops: Hospiz/Umgang mit Sterbenden
- 02/91 – 03/91 Deutsche Schule, New Delhi, Indien:
Unterricht in den Fächern Mathematik und Englisch
- Sommer 89/
90/91/92 Sommersprachkurs Ariana, Agra, Schweiz: Erteilung von
Sprachunterricht (Englisch und Latein), Leitung des Freizeitprogramms

AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNG

- 03/2021 Anerkennung als Supervisorin am FAVT Freiburg
01/2021 Zertifizierung als Fachpsychologin in der Rehabilitation
03/2016 Zertifizierung als Verhaltenstherapeutin bei Erwachsenen in Gruppenbehandlung
- 01/00 – 04/06 Ausbildung zur Verhaltenstherapeutin am FAVT Freiburg
- 2005 Department of Psychiatry and Behavioral Sciences, Memorial Sloan-Kettering
Cancer Center, New York, USA: Hospitation bei Jimmie Holland.

PUBLIKATIONEN (INKL. EINGEREICHTE MANUSKRIPTE)

- Braun, D., Helmes, A. & Bengel, J. (2023). Therapie-Tools Angst bei Menschen mit geistiger Behinderung. Weinheim: Beltz.
- Müller, K., Helmes, A., Kleischmann, A., Graser, J. & Bengel, J. (2023). Screening for depression: Psychometric properties of the German version of the Glasgow Depression Scale for people with a Learning Disability (individual and carer version). *Research in Developmental Disabilities*. DOI: 10.1111/jar.13157.
- Sappok, T., Bayer, M., Helmes, A., Gabriel, A., Wagner, J., Styp von Rekowski, A. & Tergeist, M. (2023). Psychotherapie bei Störungen der Intelligenzentwicklung – aktuelle Evidenz und praktische Umsetzung. *Der Nervenarzt*, 94, 446–455. <https://doi.org/10.1007/s00115-023-01472-w>.
- Gabriel, A., & Helmes, A. (2022). Psychotherapie bei Menschen mit Intelligenzminderung. *VPP Aktuell*, 59, 3-7.
- Gabriel, A. & Helmes, A. (2022). *Psychotherapie*. In: T. Sappok (Hrsg.), Schon immer „irgendwie anders“ 12 Fallgeschichten zur psychischen Gesundheit bei Störungen der Intelligenzentwicklung (S.98-100). Stuttgart: Kohlhammer.
- Müller, K., Helmes, A., Kleischmann, A., & Bengel, J. (2022). Assessing psychiatric symptomatology in adults with intellectual disabilities: Psychometric properties of German versions of the PAS-ADD Checklist and the Mini PAS-ADD. *Journal of Mental Health Research in Intellectual Disabilities*, 15:2, 111-129, DOI:10.1080/19315864.2022.2029645.
- Müller, K., Helmes, A. & Bengel, J. (2021). Psychotherapie bei Menschen mit Intelligenzminderung. In W. Rief, E. Schramm & B. Strauss (Hrsg.), Psychotherapie (S. 375-386). München: Elsevir.

- Hillebrecht, J., Roth, L., Helmes, A., Bengel, J. (2019). Die triadische Beziehung in der dolmetschergestützten Psychotherapie. Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie mit ezidischen Geflüchteten, Dolmetscherinnen und Psychotherapeutinnen. In F. Junne & S. Zipfel (Hrsg.), *Aus IS-Gewalt nach Baden-Württemberg. Das Sonderkontingent für besonders schutzbedürftige Frauen und Kinder aus dem Nordirak*, Beltz; 314-327
- Hillebrecht, J., Helmes, A., Bengel, J. (2018). Psychologische Versorgung einer besonders vulnerablen Flüchtlingsgruppe. Das Versorgungskonzept der ezidischen Frauen und Kinder aus dem Projekt Sonderkontingent Baden-Württemberg in Freiburg. *Psychotherapie · Psychosomatik · Medizinische Psychologie* 68 (3-04), S. 137–141. DOI: 10.1055/s-0043-122280.
- Rüsch, M., Helmes, A., & Bengel, J. (2017). Cognitive behavioral group therapy for patients with physical diseases and comorbid depressive or adjustment disorders on a waiting list for individual therapy: results from a randomized controlled trial. *BMC Psychiatry*, 17:340, DOI 10.1186/s12888-017-1494-9.
- Rüsch, M., Krämer, L., Helmes, A. & Bengel, J. (2015). Aktivitätseinschränkungen bei depressiven Patienten mit körperlichen Erkrankungen – eine qualitative Studie zu Absichtsbildung und Absichtsumsetzung. *Praxis Klinische Verhaltensmedizin und Rehabilitation*, 96, 150-159.
- Ruesch, M., Helmes, A. & Bengel, J. (2015). Immediate help through group therapy for patients with somatic diseases and depressive or adjustment disorders in outpatient care: study protocol for a randomized controlled trial. *Trials*, 16:287, DOI 10.1186/s13063-015-0801-3.
- Krämer, L., Helmes, A., Seelig, H., Fuchs, R., & Bengel, J. (2014). Correlates of reduced exercise behavior in depression: The role of motivational and volitional deficits. *Psychology & Health*. 29, 1206-1225.
- Krämer, L., Helmes, A., & Bengel, J. (2014). Understanding activity limitations in depression – Integrating the concepts of motivation and volition from health psychology into clinical psychology. *European Psychologist*, 19, 278-288.
- Mannheim, E., Helmes, A. & Weis, J. (2013). Tanztherapie in der stationären onkologischen Rehabilitation. *Forschende Komplementärmedizin*, 20, 33-41.
- Wenninger, K., Helmes, A., Bengel, J., Lauten, M., Völkel, S. & Niemeyer, C. (2013). Coping in long-term survivors of childhood cancer: relations to psychological distress. *Psycho-Oncology*, 22, 854-861.
- Hutter, N., Vogel, B., Alexander, T., Baumeister, H., Helmes, A. & Bengel, J. (2013). Are depression and anxiety determinants or indicators of quality of life in breast cancer patients? *Psychology, Health & Medicine*, 18, 412-419.
- Stubenrauch, S., Schneid, E-M, Wünsch, A., Helmes, A., Bertz, H., Fritzsche, K., Wirsching, M. & Gözl, T. (2012). Development and evaluation of a checklist assessing communication skills of oncologists: the COM-ON-Checklist. *Journal of Evaluation in Clinical Practice*, 18, 225-230.
- Bengel, J. & Helmes, A.W. (2011). Rehabilitation. In M. Perrez & U. Baumann (Hrsg.), *Lehrbuch Klinische Psychologie – Psychotherapie* (4. Aufl., S. 530-553). Bern: Huber.
- Rottmann, N. Helmes, A.W. & Vogel, B.A. (2010). Patients' needs and experiences at breast cancer diagnosis: How perceived threat influences the physician-patient interaction. *Journal of Psychosocial Oncology*, 28, 157-172.
- Vogel, B.A., Leonhart, R. & Helmes, A.W. (2009). Communication matters: The impact of communication and participation in decision making on breast cancers patients' psychological adjustment. *Patient Education & Counseling*, 77, 391-397.

- Helmes, A., Krämer, L. & Bengel, J. (2008). Psycho-social distress in patients with chronic somatic diseases. *Zeitschrift für Gesundheitspsychologie*, 16, 104-107.
- Vogel, B.A., Bengel, J. & Helmes, A.W. (2008). Information and decision making: Patients' needs and experiences in the course of breast cancer treatment. *Patient Education & Counseling*, 71, 79-85.
- Vogel, B.A., Helmes, A.W. & Hasenburg, A. (2008). Concordance between patients' desired and actual decision making roles in breast cancer care. *Psycho-Oncology*, 17 (2), 182-189.
- Helmes, A., Schumacher, M. & Bengel, J. (2007). Interventionen bei psychischen Belastungen und Störungen bei körperlichen Erkrankungen. In: M. Härter, H. Baumeister & J. Bengel (Hrsg.), *Psychische Störungen bei körperlichen Erkrankungen* (S. 83-95). Berlin: Springer.
- Helmes, A., & Bengel, J. (2006). Prävention und Gesundheitsförderung. In: B. Strauß, F. Hohagen, F. Caspar (Hrsg.) *Lehrbuch der Psychotherapie*. Göttingen: Hogrefe, S. 949-960.
- Vogel, B.A., Helmes, A.W. & Bengel, J. (2006). Arzt-Patienten-Kommunikation in der Tumorbehandlung: Erwartungen und Erfahrungen aus Patientensicht. *Zeitschrift für Medizinische Psychologie*, 15, 149-161.
- Helmes, A., Culver, J. & Bowen, D. (2006). Results of a randomized study of telephone versus in-person breast cancer risk counselling. *Patient Education & Counseling*, 64, 96-103.
- Eibner, F., Barth, J., Helmes, A. & Bengel, J. (2006). Variations in subjective breast cancer risk estimations when using different measurements for assessing breast cancer risk perception. *Health, Risk & Society*, 8(2), 197-210.
- Helmes, A. (Hrsg.) (2005). *Lebensstiländerungen in Prävention und Rehabilitation*. Lengerich: Pabst.
- Bengel, J., & Helmes, A. (2005). Rehabilitation. In: M. Perrez, U. Baumann (Hrsg.) *Lehrbuch Klinische Psychologie – Psychotherapie* (3. Aufl., S. 530-553). Bern: Huber.
- Lutterbach, J., Weissenberger, C., Hitzer, K., Helmes, A. (2004). Qui nescit simulare nescit curare – Wer nicht täuschen kann, kann nicht heilen. Anmerkungen zur Aufklärung von Patienten in der (Radio-) Onkologie. *Strahlentherapie und Onkologie*, 8, 469-477.
- Appel-Schumacher, T., Helmes, A. (2004). Stressmanagement nach traumatischen Ereignissen. In: J. Bengel (Hrsg.) *Psychologie in Notfallmedizin und Rettungsdienst*. Berlin: Springer, S. 101-113.
- Meinders, F., Helmes, A., Bengel, J. (2003). Was erhält den Menschen gesund? Antonovskys Konzept der Salutogenese. *Psychologie-Unterricht*, 36, 7-9.
- Bowen, D.J., Helmes, A., Powers, D., Andersen, R., Burke, W., McTiernan, A., Durfy, S. (2003). Predicting breast cancer screening intentions and behavior with emotion and cognition. *Journal of Social and Clinical Psychology*, 22(2), 213-232.
- Barth, J., Reitz, F., Helmes, A. & Bengel, J. (2002). Attitudes and risk perception concerning breast cancer and predictive genetic testing. (AttRisk). In German Human Genome Project (Eds.), *Progress Report 1999-2002*. Berlin: DHGP, p. 34-35.
- Bengel, J., Helmes, A. (2002). Was erhält den Menschen gesund? *Impulse – Newsletter zur Gesundheitsförderung*, 4. Quartal, 2.
- Bengel, J., Helmes, A. (2002). Sexualverhalten und Gesundheit. In: R. Schwarzer, M. Jerusalem, H. Weber (Hrsg.) *Gesundheitspsychologie von A bis Z. Ein Handwörterbuch*. Göttingen: Hogrefe, S. 528-531.

- Helmes, A.W. (2002). Application of the Protection Motivation Theory to genetic testing for breast cancer risk. *Preventive Medicine*, 35(5), 453-462.
- Helmes, A.W., Bowen, D.J., Bengel, J. (2002). Patient preferences of decision-making in the context of genetic testing for breast cancer risk. *Genetics in Medicine*, 4(3), 150-157.
- Bowen, D.J., Helmes, A., Lease, E. (2001). Predicting compliance: How are we doing? In L.E. Burke & I. Okene (Eds.), *Compliance in Healthcare and Research*. Armonk, New York: Futura Publishing Company Inc., pp. 25-42.
- Helmes, A.W., Bowen, D.J., Bowden, R., Bengel, J. (2000). Predictors of participation in genetic research in a primary care physician network. *Cancer Epidemiology, Biomarkers & Prevention*, 9, 1377-1379.

PEER-REVIEWED ABSTRACTS

- Gabriel, A., Bengel, J., Bräutigam, J., Wirtz, M. & Helmes, A. (2023). Structural Analysis of Indicators of Depression in the German Self-Report Questionnaire for Anxiety and Depression in People with Intellectual Disabilities (SAD-gB). Vortrag auf dem EAMHID-Kongress, Helsinki (September, 2023).
- Müller, K., Helmes, A., Bengel, J. (2022). Screening von Depression bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung: Validierung der deutschen Übersetzung der Glasgow Depression Scales (Selbst- und Fremdbeurteilungsversion), Vortrag auf dem Deutschen Psychotherapie Kongress, Berlin (Juni, 2022).
- Bengel, J., Helmes, A. & Gabriel, A. (2022). Entwicklung eines Selbstbeurteilungsbogens für Angst und Depression bei Menschen mit geistiger Behinderung (SAD-gB). Vortrag auf dem Deutschen Psychotherapie Kongress, Berlin (Juni, 2022).
- Rüsch, M., Helmes, A. & Bengel, J. (2016). Das Angebot einer stufenweisen Therapie für Menschen mit körperlichen Störungen und depressiven Störungen oder Anpassungsstörungen. Vortrag auf dem Vierten Tag der Versorgungsforschung, Freiburg. (März, 2016).
- Rüsch, M., Helmes, A. & Bengel, J. (2015). Gruppentherapie vor Einzeltherapie reduziert die depressive Symptomatik und den Psychotherapiebedarf von Patienten mit körperlichen Erkrankungen und depressiven Störungen oder Anpassungsstörungen. 14. Kongress für Versorgungsforschung, Berlin (Oktober, 2015).
- Rüsch, M., Helmes, A. & Bengel, J. (2015). Wartezeit adé! Eine randomisiert-kontrollierte Studie zur Wirksamkeit eines ambulanten Soforthilfe-Gruppenprogramms für Menschen mit körperlichen Erkrankungen und komorbiden depressiven Störungen oder Anpassungsstörungen 9. Workshop-Kongress der DGPs Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie, Dresden (Juni, 2015).
- Krämer, L., Rüsch, M., Grimm, N., Helmes, A. & Bengel, J. (2014). Aktivitätseinschränkungen depressiver Patienten - Die Unterscheidung von Absichtsbildung und Absichtsumsetzung. 32. Symposium der Fachgruppe für Klinische Psychologie und Psychotherapie der DGPs, Braunschweig. (Mai, 2014).
- Krämer, L., Grimm, N., Helmes, A. & Bengel, J. (2014). Sportliche (In-)Aktivität depressiver Patienten: Eine clusteranalytische Unterscheidung von motivationalen und volitionalen Typen. In O. Güntürkün (Hrsg.), *49. Kongress der Gesellschaft für Psychologie* (S.428). Lengerich: Pabst Science Publishers.
- Krämer, L., Helmes, A. & Bengel, J. (2013). Depression und gescheiterte Vorsätze am Beispiel sportlicher Aktivität. In W. Lutz & K. Bergmann-Wamecke (Hrsg.), *Wissen schafft Praxis, Forschung und*

- Praxis im Dialog: Moderne Fortsetzungen eines alten Austauschs* (S. 126-127). Trier: Universitätsdruckerei Trier.
- Krämer, L., Helmes, A. & Bengel, J. (2012). Why depressive patients exercise less: Contributions of motivational and volitional determinants. *International Journal of Behavioral Medicine*, 19(Suppl.1), S215.
- Krämer, L., Helmes, A. & Bengel, J. Das Sportverhalten depressiver Patienten: Zwischen Absichtsbildung und Absichtsumsetzung. Informationsdienst Altersfragen, *Sonderheft zum 10. Kongress für Gesundheitspsychologie*, 38, 27. Berlin (August 2011).
- Wenninger, K., Helmes, A., Bengel, J., & Niemeyer, C. Psychological distress and cognitive coping in long-term survivors of childhood cancer. SIOP-Psychosocial Oncology Meeting, Boston, USA (October, 2011).
- Krämer, L., Rüscher, M., Helmes, A. & Bengel, J. Absichtsbildung und Absichtsumsetzung im Alltag depressiver Patienten. 7. Workshopkongress der DGPs Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie, Berlin (Juni 2011).
- Vogel, B., Hutter, N., Baumeister, H., Bengel, J. & Helmes, A. Quality of life and utilisation of support programs in breast cancer patients with comorbid anxiety and depression. 11th World Congress of Psycho-Oncology, Vienna, Austria (June, 2009)
- Helmes, A. & Vogel, B. Coping and decision-making in the course of breast cancer treatment – a longitudinal study. 22nd Annual conference of the European Health Psychology Society, Bath, Great Britain (September, 2008).
- Stubenrauch, S., Götz, T., Helmes, A. & Fritzsche, K. The development of an instrument evaluating communication skills in consultations focusing on the transition from curative cancer treatment to palliative care. International Conference on Communication in Healthcare, Oslo, Norway (September, 2008).
- Vogel, B., Rottmann, N., Bengel, J. & Helmes, A. Von der wahrgenommenen Bedrohung hängt es ab: Bedürfnisse und Erfahrungen in der Arzt-Patienten-Kommunikation zu Beginn der Brustkrebsbehandlung. Gemeinsamer Kongress der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie, Jena (September 2008).
- Helmes, A., Göhner, W., Krämer, L. & Mahler, C. Beteiligung der Patienten während und nach der Rehabilitation - wie viel Eigenverantwortung ist angemessen? (Patient participation during and after rehabilitation - How much self-responsibility is appropriate?) 26. Jahrestagung des Arbeitskreises Klinische Psychologie in der Rehabilitation, Berlin-Erkner (November, 2007)
- Vogel, B., Helmes, A., Bengel, J. Breast cancer patient decision making preferences and experiences in the course of treatment. 9th World Congress of Psycho-Oncology, London, Great Britain (September, 2007).
- Vogel, B., Helmes, A., Bengel, J. Do communication and shared decision making have an impact on breast cancer patients' psychological adjustment? Results of a longitudinal study. International Conference on Shared Decision Making, Freiburg (June, 2007).
- Krämer, L., Eckhard, S., Helmes, A., Vogel, B., Bengel, J. Entscheidungsfindung bei Brustkrebspatientinnen: Präferenz und Erfahrung im Verlauf. 5. Tagung des Förderschwerpunkts „Patient als Partner im medizinischen Entscheidungsprozess“, Freiburg (Mai, 2007).
- Vogel, B., Helmes, A., Bengel, J. Entscheidungsfindung im Verlauf der Brustkrebserkrankung. 16. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium, Berlin (März, 2007).

- Helmes, A.W., Vogel, B.A., Bengel, J. Predictors of anxiety and depression in breast cancer patients: physician-patient communication or coping? 8th World Congress of Psycho-Oncology, Venedig, Italien (Oktober, 2006).
- Vogel, B., Helmes, A., Bengel, J. Communication and decision making in breast cancer care: Essentials for patient satisfaction. 8th World Congress of Psycho-Oncology, Venedig, Italien (Oktober, 2006).
- Helmes, A.W., Krämer, L., Vogel, B.A. Welche Rolle spielen religiöse Überzeugungen im Umgang mit einer Brustkrebserkrankung? Kongress der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie, Leipzig (September, 2006).
- Vogel, B., Helmes, A., Bengel, J. Entscheidungsfindung bei Brustkrebs: Was ist für die Zufriedenheit der Patientinnen zentral? Kongress der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie, Leipzig (September, 2006).
- Helmes, A.W., Vogel, B.A., Hasenburg, A. Physician-patient communication in cancer care: What do patients want to know? 20th Annual conference of the European Health Psychology Society, Warschau, Polen (August, 2006).
- Vogel, B.A., Helmes, A.W., Bengel, J. Decision making in breast cancer care in Germany: Do patients get the role they want to play? 4th International Conference on Psycho-Oncology, Graz, Österreich (März, 2006).
- Krämer, L., Helmes, A.W., Lutterbach, J. Aufklärungsgespräche in der Radioonkologie – Anliegen aus Patientensicht. 7. Kongress für Gesundheitspsychologie, Freiburg (September, 2005).
- Vogel, B.A., Helmes, A.W., Bengel, J. Partizipative Entscheidungsfindung beim Mammakarzinom. Unter welchen Bedingungen profitieren die Patientinnen? 3. Tagung des Förderschwerpunktes: Der Patient als Partner im medizinischen Entscheidungsprozess, Berlin (Mai, 2005).
- Helmes, A.W., Culver, J.O., Bowen, D. Results of a randomized study of telephone versus in-person breast cancer risk counseling. Annual convention of the Society of Behavioral Medicine, Boston, USA (April, 2005).
- Helmes, A.W., Bowen, D. The role of social support and family functioning on women's perceived quality of life and health. 18th Annual conference of the European Health Psychology Society, Helsinki, Finnland (Juni, 2004).
- Helmes, A.W. Und sie bewegt sich doch! Die Risikowahrnehmung von Frauen bezüglich Brustkrebs. 6. Kongress für Gesundheitspsychologie, Leipzig (März, 2004).
- Helmes, A.W., Wirtz, M. Coping with infertility – can satisfaction with life help in the process? 17th Annual Conference of the European Health Psychology Society, Kos, Griechenland (September, 2003).
- Helmes, A.W. Unterschiede zwischen persönlicher und telefonischer Beratung im Kontext genetischer Beratung zur prädiktiven Brustkrebsdiagnostik. 3. Workshop Kongress Klinische Psychologie und Psychotherapie, Freiburg (Mai, 2003).
- Helmes, A.W., Reitz, F., Barth, J. International differences in breast cancer risk perceptions and attitudes toward genetic testing. 3rd International Conference on Psycho-Oncology, Graz, Österreich (Mai, 2003).
- Helmes, A.W. Effects of breast cancer risk counseling on interest in genetic testing for lower risk women. Annual convention of the Society of Behavioral Medicine, Salt Lake City, USA (März, 2003).

- Culver, J., Helmes, A., Bowen, D. A randomized trial of telephone and in-person breast cancer genetic counseling. American Society of Human Genetics, Baltimore, USA (Oktober, 2002).
- Helmes, A.W. Women's preferences of in-person or telephone genetic counseling for breast cancer risk. 7th International Congress of Behavioural Medicine, Helsinki, Finland (August, 2002).
- Reitz, F., Barth, J., Helmes, A. & Bengel, J. Measurements of Breast Cancer Risk Perception: An Ongoing Study in the General Public. 8th European Meeting on Psychosocial Aspects of Genetics in Strassbourg, Frankreich (May 2002).
- Helmes, A.W. Counseling women about their risk for breast cancer – does it work? 7th International Meeting on Psychosocial Aspects of Genetic Testing for Hereditary Breast and/or Ovarian Cancer (HBOC) and Hereditary non-Polyposis Colorectal Cancer (HNPCC), Frankfurt (September, 2001).
- Helmes, A.W., Bowen, D.J., Bengel, J. Discussion of a personal risk estimate for breast cancer in-person and by telephone. 11. Conference of the European Society for Psychosocial Oncology, Heidelberg (Juni, 2001).
- Helmes, A.W., Bowen, D.J., Bengel, J. Personal risk estimates for breast cancer. Annual convention of the Society of Behavioral Medicine, Seattle, USA (März, 2001).
- Helmes, A.W., Bowen, D.J., Bengel, J. Erfahrungen mit prädiktiver Brustkrebsdiagnostik in den USA. 8. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Verhaltensmedizin und Verhaltensmodifikation, Kiel (März, 2001).
- Helmes, A.W., Bowen, D.J., Bengel, J. Can the Protection Motivation Theory explain women's intentions to pursue genetic testing? 14th Conference of the European Health Psychology Society, Leiden, Holland (August, 2000).
- Helmes, A.W., Bowen, D.J., Bengel, J. Einstellungen zum prädiktiven Gentest für Brustkrebs. Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie, Aachen (Juni, 2000)
- Bowen, D.J., Helmes, A.W. Telephone vs. In-person genetic counseling produce similar effects. 2nd Psychosocial Impacts of Breast Cancer UICC Breast Cancer Meeting, Helsinki, Finland (Juni, 2000)
- Helmes, A.W., Bowen, D.J., Revard, A., Mannikko, A. Trust in primary care physicians for genetic risk information. Annual convention of the Society of Behavioral Medicine, Nashville, USA (April, 2000)
- Helmes, A.W., Bowen, D.J., Bengel, J. Role of primary care physicians in decisions on genetic testing. Annual convention of the Society of Behavioral Medicine, Nashville, USA (April, 2000)
- Helmes, A.W., Bowen, D.J., Bengel, J. Expected consequences of a genetic test result for breast cancer. Conference on Psychosocial Research in Medicine, Zürich, Schweiz (März, 2000)
- Helmes, A.W., Bowen, D.J., Bengel, J. Genetic testing for breast cancer: An issue of money. Second National Conference on Genetics and Disease Prevention, Baltimore, USA (Dezember, 1999)
- Culver, J.O., Helmes, A.W., Burke, W., Bowen, D.J. Adapting breast cancer genetic counseling for telephone implementation. 18th annual conference of the National Society of Genetic Counselors, Oakland, USA (Oktober, 1999)
- Bowen, D.J., Helmes, A.W. Change in cancer risk perception as a predictor of quality of life and breast screening. Conference of the European Health Psychology Society, Florenz, Italien (Oktober, 1999)
- Helmes, A.W., Bowen, D.J., Bengel, J. Interest in genetic testing for breast cancer. Annual convention of the American Psychological Association, Boston, USA (August, 1999)

Helmes, A.W., Bowen, D.J., Bengel, J. Interest in and concerns about a study on genetic counseling for breast cancer. Annual convention of the Society of Behavioral Medicine, San Diego, USA (März, 1999)

Helmes, A.W., Bowen, D.J., Bengel, J. Changing inaccurate perceptions of breast cancer risk. Annual convention of the Society of Behavioral Medicine, New Orleans, USA (März, 1998)

Bowen, D.J., Powers, D., Helmes, A.W., Hickman, K., Galster, C. Recruiting women into a smoking cessation program to control weight. Annual meeting of the American Psychological Association, Toronto, Kanada (August, 1996)

WEITERE INTERESSEN UND EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN

Seit 2004 Mitglied in der Freiburger Orchestergesellschaft, Notenwartin (2015 - heute)

Seit 2000 Mitglied im Herdermer Vokalensemble, Freiburg, Vorstandsmitglied (2016 - 2022)

Seit 1995 Mitglied im Chor Kramophon, Leonberg

Elternbeirätin am Wentzinger-Gymnasium, Freiburg (2020-heute)

Elternbeirätin in der Anne-Frank-Grundschule, Freiburg (2016-2020)

Elternbeirätin im Kindergarten St. Albert, Freiburg (2014-2016)